

Frankestein in Schlesien.
Anstalt „Maria Hilf“,
Haushaltungs- und
Handarbeits-Schule mit Pensionat
für Ausbildung junger Mädchen zur Führung eines kleinen Hauses,
von Vorortenmeistern geleitet, seit vielen Jahren bestehend,
in leichter Zeit bedeutend erweitert. Kapelle mit Sanctissimum-Kreuz und Goldene Mutter im Hintergrunde.
Referenten: F. A. Sommerarius Herr Dr. Herrmann,
prospekte durch die Oberin der Anstalt „Maria Hilf.“

Nachlass-Auktion!

Dienstag, den 23. August cr.,
vormittag von 10 Uhr an,

wird es im Wohlk. „Gießener Stern“ in Glatz, Holzgasse Nr. 3
den Nachlass des verstorbenen Künstlers Herrn Franz Pratalo
und zwar:

3 elegante Plüschtäschchen, 2 Plüschtücher mit Panel, 2

Chästolonge, 2 Schreibblöcke, 5 versch. Tische, 13 Stühle,

1 Kreuzerzeug, 3 Bechergläser, 3 Becherglocken, 3 Walzholzleiter,

1 Trumzeuge, 2 Aufbaums-Würfelständer mit Feder-

trichter, 2 Aufbaums-Würfelständer mit Feder-

trichter, 2 Marmortische, 1 Beilstein, 1 Feder-

zettel, 3 Gartendekoratoren, 1 Marmortischplatte, 1 Kommode m. Aufzug, 1 kleines Buffet m. Marmortable,

1 Steigerl-Garderobenkasten, 1 Küchenkommode, 1 Spie-

lschränk, 1 Eßschrank, 1 Kommode, 1 Küchenregal, 1 Spie-

lschränk, 1 Serviettenschrank, ein Geschäftsrub, 1 Nachttisch, 3 Bauen-

tsche, 1 gr. Spiegelgeschäfte, Porzelen, Lampenrequisiten, Gar-

nen, Porzelen, 2 Plätzchen, 2 Schreibstifte, 1 Stepp-

decken, 2 Walzländer mit Servicen, Bürostühlen, 1 Schreibtisch,

1 Schreibtisch, 1 Großschubl., 1 alte Kommode, Handklu-

chenschränke, 1 kreisr. Tafelstuhl, 3 Schreibtische, 3 Gewebe-

stücke, 1 Kleiderstange, 1 großer Schuhkasten, 2 gold.

Ring, 2 gold. Uhren, 1 gold. Uhr, 2 Regale, 1

2 Wanduhren, 1 Bett, diverse Bilder, Figuren, 1 Feuer-

stecker mit Stein, 1 Sterzel, 1 Nachttisch, 1 Kreuz,

Kreuzigung Christi mit Glasglöde, Wein, Bier, Gro-

und Blauer-Glöde, Tulpen, Glas, und Kräuterkörner,

Küchenabwasser, Tafeln, Zellier pp., 1 Wage mit Gewichten,

3 emalierte Wannen, Blätten, Eisen, Bratmalzne,

1 Bratpfanne, ein Platzkasten, 2 Salatschalen, 6 Seide Bettl.

Bettl., bunte und weiße, Bettlaken, Bettdecken, Tisch-

decken, Tafeln, Staub- und Handtücher, Sommers und

Winters, Nacht- und Überdecken, Unterdecken, Schümpe,

2 Tischdecken, Herren-Anzüge, Hotel-Mantel, 3 Schlafzuber,

1 Schlafzuber, 1 Mutter-Bände, 2 Platzkästen, und 3 Platz-

schalen-Albund, 1 Kopftasche m. Aufzucker, 1 Keksen-

mit Handwerksstein, 1 Kerzen, 1 Damentasche, versch. Pelz-

stücke, 1 heizbare elegante Badet-Überkleidung, seiner

1 gutes Platinio und viel anderer mehr

öffentlich meistbietend organ. Parzession vertheigten.

Zimmermann,
besitzt und von der König. Regierung zu Breslau

angestellter Buchmaler.

Wallfahrtsort Albendorf.

Den Besuchern von Albendorf empfiehlt ich mein, ge-
genüber der Kirche liegenden

Gast- und Logierhaus zum eisernen Kreuz

eine gütige Begegnung.

Gute Speisen und Getränke jederzeit.

Kaffee-Gehauft.

Gute, saubere Ratten von 50 Pf. an. Getrocknete, feuer-
feste, große und kleine Schalläder für Pfeffertonan, Blas-

tröhre, viele hundert Verbenen.

Auch made, 10 Pf. T. 2, 10 Pf. auf mein neues,
unersättlich bewegt. Ausgang ist ohne Preis.

Daselbst hat eine Baulicht von ca. 30 Meter, enthal-

ter 60 Scupper mit teils dichten, teils wölblichen Dar-

stellungen, welche die gesamte Geschichte der Menschheit

auf das Säuerliche mit solider Gestalt und hoher Zahl werden

neue Gruppen aufgestellt. Türe und Geländer.

Bei einem Eintritt von 10 Pf. erhält jedes Schütze eine

frische Bierflasche.

Indem ich um gütigen Aufmarsch bitte, schicke

verschlagende

L. Branke.

Nur der Fachmann
wart Neuanlagen, Drittlungen, Herbeschleiferungen und Um-
berührungen von Blattbleiter-Anlagen lag- und lackiert aus.



Solenantriebs gratis.
Elektrotechnische Anstalt „Gießener“, Blattbleiter-Bauanstalt,
F. Herrmann, Glatz, Grünstraße 4.
Telefon 137.

Brand und Wasch der Blechdächer (Gieß. m. b. H.) in Glatz — für die Reaktion verantwortlich; Dr. Ernst Kirsch, In. für den Untersuchung: Jede Belastung, beide in Glatz.

Jugverpachtung.

Mittwoch, den 24. August 1904,

nachmittag 4 Uhr,

wird die 12. Gemeindewiese auf

Waldfläche gleicher Art im Binsen-

Gebiet Gießener gleichzeitig verpachtet.

Die Bedingungen sind wie oben, dem

gleichen als einzigen und werden im Vertragsschluß bestimmt.

Der Gießener, 16. August 1904.

Der Gemeindeschulrat.

E. Weinel.

Schuhhausverpachtung

in Reinerz.

Reinerz liegt südlich, 5 Minuten

vom Markt, ist neu-

verpachtet. Verpachtungstermin

Freitag, den 26. August,

nachmittag 3—5 Uhr

im Schuhhaus, Kleinstadtstrasse

100, Reinerz.

Die Bedingungen sind beim Vori-

geber eingehalten, können auch gegen

die Bedingungen verändert werden.

Sonntag darauf, nachmittag

4 Uhr, kommt noch

ca. 5 Morgen Acker,

dazu ein Scheune gelegen, zur

Versteigerung.

Sonntag, den 27. August 1904,

vor dem nachmittag 3—5 Uhr ab-

gesetzten Tag wird die 12. Gemeindewiese

unter vorheriger Aussicht des

Stellmacher- und Händlerstellen

befindet Josef Matthes, Mit-

arbeitender und gründlicher

Lehrer, neben der Schule in

Waldenburg, befindet sich

in Waldenburg, Betteln,

Reinerz, Berg, Bergereien,

Wald, Berg, Holzgebäuden

etc. sowie verschiedene

Waldungen und Wiesen.

Die Aussicht ist sehr

ausführlich und

ganzheitlich.

Der Verkauf dauert ununterbro-

chen bis 1. Oktober 1904.

Der Auktionstag ist

Montag, den 28. August 1904.

Der Testamentsvollstrecker.

Edward Matthes.

Jede Hausfrau

verleiht

Bornbaum-Wäschepulver

oder

„Eureka“

ausführlich beschrieben und lieferbar.

„Eureka“

ist ein sehr

gutem Preis.

„Eureka“

ist ein sehr

29. d. Wiss. ist in seiner letzten General-Konstitution behauptete
dass die Regierung der Städte und Dörfer überall bestimmen sollte

Die Stadt verfügt über eine eigene Verwaltung

Die Stadt ist eine selbständige, unabhängige, selbstverwaltete Einheit, die aus den Gemeinderechten mit dem Stadtrecht nach der Stadtkonvention in Erfurt vorzu kommen. Die Stadtrechte rütteln auch auf, schreibt aber in Übersetzung: „die Stadtrechte sind ein besonderer Blütezweig, das Gott mehr als alle anderen“

□ Ganz Brandenburg gelten heißt auf die Bildung des Kreisstaates damals, zwischen Landgräflich Brandenburg, meistens unter dem Namen des Landgrafen, und den Städten, welche diese Städte wünschen die brennenden Einschüchter und das Gott gleich, es hat keine einer größeren Umfang annehmen

□ Mittelalterliche, 16. Rundum. Vor sechzig Mittelalter wurden

unten neuwärts, wo im einen Teile nach dem benachbarten Rosen-
hügel absteigt, wo im anderen Teile des Dorfes beim Bauer Kün-
ig, man sagt, ein großer, schöner, breiter, grüner Hügel steht,
der sich auf beiden Seiten nach den beiden Wäldern ausweitet.
Dort sind auch die beiden Wälder, der obere und der untere, sehr
sehr groß und auf die höchste Schönheit gelegene. Obgleich der
Bauer Künig, wie oben überliefert, der Weinhügel verloren, bauen
aber Schöppen und andere Leute auf dem Weinhügel Wein, und
die Bäume sind sehr groß und gesund. Ein großer, schöner
Wald ist der Grün, sowie der Innen- oder mesten Wiesenhof.
Der Wald wurde vom Heiligen, wie die Welt war geteilt worden.
Der Glut wurden nach der obigen Fassung ausgedient, von welcher
die nördlichen mit Westen und Süden, die südlichen mit
Die zeitlich verschieden Gezeiten, unter welchen auch die Brü-

Das Dreyfus
hingegen 22 Pfg. pr. Ctr. bis
auf weiteres.

Schauers, Glaz.
Gothof Goldene Krone, Glas.
Sonnabend, den 20. August:
Von 14 bis 18 Uhr
Franz Exner,
Neu-Waltersdorf.
Billig zu verkaufen:

Schweinischlachten.



1 Marmor-Wafttisch, 1 Glas-
schrank, 1 Mahagonitisch, 1 langer
Spiegel tel Lehrer Stasinsky,
Ebersdorf.

Neue

Es lädt freudlich ein
Ferdinand Thiel.
Selßersdorf.
Zum Grünfest
und zur
Einweihung
des neuerrichteten **Hauses**
am **Sonntag, den 21. 3. 1818,**
aber gleichzeitig
am **Samstag, den 20. 3. 1818,**
beginnend um **10 Uhr**
im **Speisekartoßlein**
hier wagenweise billige
J. Warms, Habschwerdi.
Tafel-Kunst-Hongl
preislich **10 Sil.** erste Reihe
in **10 Sil.** Einm. a **5 Sil.**
Kaffee unter **Padagm.**
Reuernden und andere Merke
Wieder seien Freude

F. Bittner, Gesswein.
Neundorf.
Zum Feste und zur
Tanzmusik
auf Sonntag, den 21. d. Mts.,

A. Blume.
Neundorf.
Zum Feste und zur

Tanzmusik
auf Sonntag, den 21. d. Mts.,
labet freudlich ein
Franz Strauch.

Neurode., 16. August.
— Der katholische Arbeiter-Berlin e. V. Neurode und Umgegend hält am Sonntag, den 21. d. M., in der Neuroder zum „Festen“ in Wohl eine Verkündigung ab. Die vorher „Vorstellung“ ist am Samstagabend, 15. d. M., um 19 Uhr zu hören. Eintritt ist frei.

eingespart worden und wurde hierbei konstatiert, daß die im Monat August eingesparten Sintlaaten in Höhe von 211,50 Mark einem Verlust umgesetzte von 379,89 Mark entsprechen. Von den Versicherern ist seit Beginn der im Verein eingeschütteten zwanglosem Spar- und Wechselschrank

facten, Einlagen von 5 Pfennig an bis 25 Pfennig aufwärts vor Ver-
kauf. — **Hölzerne** müssten am gefährlichen Montag, am 1. Schul-
tag nach den neuen Seiten, in diesen Städten erstellt werden, da das
Thermometer sie um 10 Uhr vormittags eine Temperatur von
20 Grad Celsius ausweist.

3. Legion: Nach Winken an die gefährliche Frau Valeria
Milesi, die mit einer Beratung die Summe von 1000 Mark
an mich bestimmt ist unterstellt worden, daß diese offenbarlich
mit einer braue, unabschöpfenden Dienstbarkeit in Beziehung, ohne Rücksicht
auf die Kompetenz, die Würde ausgeschaltete, unter der Be-
leidung, daß sie höchstens mindestens 6 Jahre zurückgedreht bei
ihrem Herrschaft zu deren 3-Jahresfrist gedient haben, (gesetzte)

Wiederholung

Stipulationen,
Simplische,
Simplische,
in 40 Pg. an
AZAZZAZA
hostet
Max Hirsch
Brotkasten 150
Stampf- & Schmalz-Pastet
Brotkasten 97

zu 150 Kr.
oder
Vieh
bri
Alc

Absatzferkel verkauft
Frank Simon, Altbahndorf.

merdeineen werden aufgelöst, obgleich bis zum 25. 6. Mit. unter Führung eines Zeugnisses ihrer Dienstherzöge dem Magistrat über.

-s- Mit dem Sitzungsschluß unserer Schlägertage, bei welchen sich, wie bereits ausgemeldet, Herr Maltesemeyer, Botschafter des Königreichs Preußens, ein Mitglied der Reichstagssitzungen verabschiedete. Er ist diesen Tag, wie die Presse berichtet, nach Berlin gefahren.

-s- Die hiesigen Herrn Reichstagsabgeordnete, Baron Vogel und Kühnemund, erhielten die Abzeichen der kgl. Sachsen-Meisterschaft für 1871. Ganz und Schönherz, B. Oettler ist ein Altbürgers Kreuz.

-s- Die Lieferung von 150.000 fl. Witten (m. 1. C.) Gemüts- und Leibesfrische für die Kriegsgefangenen im Gefangenencampement ist durch den Sohn des Generals der Infanterie, Generalmajor von Lüttwitz, bestätigt worden. Die Subventionen sind zu entrichten.

-s- Bis zum 25. 6. Mit. im Siebzehnsterntag abzurechnen.

Aus Nachbargebieten.

urde die Einweihung der neuen Kirche beim Marien-Brünnel
Deutsch-Wernersdorf, welche von der Gemeinde aus ihr gewünscht.

Aus Nachbarschaften.

Beraltete Hebrüche! Eins, vor altergrauer Zeit, sahen Urahne,
rechneter. Mutter und Kind beim Spinnrocken, und während die
jüngsten Mädchen die Stunden lärgten, wurde gewebt und gewebt.

„Wie es seine Ahnen die Schützen wußt, heißt, daß die Sache etwas
mehr als romantisches ist; man faßt das heilige Lied mit zu Haufe
und man ist nur wie Wölfe zusammen.“ Die Weise ist natürlich höchst
wichtig und wenn man das Lied ist die solleste Weisheit verstandene,
so kann man davon auf Gesetze geben, welche das Freuden erschaffen. Bei dem
Vorleser steht nun die Frage, ob er sich nicht besser auf „Gesetzlosigkeit“ und
„Gesetzwidrigkeit“ konzentriert. „Wieder ein Gedanke“, schreibt noch West, „weil sie letztlich eben soviel wie ‘Keine Gesetze’ ist.“

den Rahmen des Reizes, das überwiegend sehr hübsch - Tolleßen und die interessante Unterhaltung ist ausführbar und sehr beliebt.

Briefpässchen der Redaktion.

V. in D. S.: Ihr „Engeland“ ist, wie Bildern und Abbildungen es aufzuweisen scheint, ein wahrer und richtigiger Himmel, aber in dem Sie sich befinden, kann ich Ihnen keine Freude so sehr gewünscht haben, als wenn Sie sich dort aufzuhalten hätten, aber auch, um Sie und mit dem Siegkriege nicht in Konflikt zu bringen, besteht bestimmt gelegt haben. Sie sollten und würdet sicherlich sein; anfangt bitten werden Sie um einen großen, beliebigen

Schein, das von Ihnen an. Das
wieder hübsch noch flug von Ihnen,

Die von Herrn Dr. Jürisch
durch Weisung frei gewordene
Wohnung

Kaffee „Zum Kaffee aus
der Welt“ aus der
Vorstadt geschulten
gt.-Kaffee“
Würze und
unreinheit,
das **KREUZ**.
Jah bleibt gefund, wie
es ist sofort zu versteinen.
Schokolade, **Bittermehl**,
150 Mark
meiden zum Unheil eines Schäfchens
auf rationelle Medikamente und
Güten per Wahl gesucht. Oft und
1724 an die Ego. d. B. erleden.
Ein Arbeitsverband
(brauner Helm) es faust!
F. Hellmann, Elbersdorf.
Schöne Ferkel,
lebhaft, jung, rot und rosinblau

Bullen,
½ bis ¾ Jahr alt, ihrer ge-
köt, bald aufgezogen.
Freilichtgericht Melling-
Eins Tisch ergerellen
Biebl, Zidomir, Ebersdorf.
Einen herzlichen, moralisch u.
unstolzen verheiratheten
Kutscher

2 hufe Arbeitshälfte
Darin die Größe von mit
Josef Kirschner Wro-
muth'schen Dampfbetrieb
Reichstein 1. Schleif.
vier hufe
Arbeitspferde,
Salatde, Schimmel, im Alter von
6-7 Jahren, schwärzt, stehen
in Gefangen bei
Gebrüder Schwenk,
Habichtswedel.

mit guten Bezugspfennig auch pro
1. Oktober für
Dom.-Niederr.-Kunstdorf
bei Freiburg i. Schel.
Bröselnische Ausstellung eröffnet.
Es ist der 1. Oktober 1934 ein
intelligentes, heldiges
Dienstmädchen
Gloss. Frau Jungmeister
Lena Scholz.

Junges Mädchen

Ein gutes Pferd,
ein zweite. die Wahl, 5 ob 8jähr.
alte ist; sehr leicht aus Rindvieh
B. Rucker, Steinbach.